



Die beiden Audi R8 LMS von „Montaplast by Land-Motorsport“ sind seit zwei Jahren eine feste Größe im ADAC GT Masters. Die Niederdreisbacher Mannschaft um Wolfgang Land zählt auch in diesem Jahr zu den Favoriten.

Foto: byJogi

Land-Team geht mit drei Neuen auf Titeljagd

Motorsport Brüder aus Südafrika und ein Belgier fahren bei den ADAC GT Masters für den Niederdreisbacher Rennstall

■ **Niederdreisbach.** Das Team „Montaplast by Land-Motorsport“ setzt in der kommenden Saison gleich auf drei neue Piloten, um im dritten Jahr in der Liga der Supersportwagen erneut den Titel in Angriff nehmen zu können.

Wenn am 14. April in Oschersleben zum ersten Mal die Startampeln beim ADAC GT Masters auf grün schalten, werden wieder zwei Montaplast-Audi R8 LMS in der Startaufstellung stehen. Das Team des Niederdreisbacher Rennstalls geht damit in die dritte Saison und möchte den Meistertitel von 2016 wiederholen. Zum achten Mal in der Geschichte der Rennserie wird

dabei ein Brüderpaar um den Titel fahren. Die Südafrikaner Kelvin und Sheldon van der Linde gingen bereits beim Saisonauftakt der IMSA WeatherTech SportsCar Championship in Daytona im Montaplast Audi R8 LMS zusammen an den Start und werden auch die ADAC GT Masters für das Team von Wolfgang Land bestreiten.

Die beiden Südafrikaner werden dabei den Audi mit der Startnummer 28 steuern. Im zweiten Land-Audi R8 LMS wird erneut Christopher Mies (Heiligenhaus) für das Westerwälder Team an den Start gehen. Mit der Startnummer 29 wurde er zusammen mit Connor

De Phillippi (USA) im Jahr 2016 auf Anhieb Meister und landete im vergangenen Jahr auf Rang drei der Tabelle. In dieser Saison wird er sich das Cockpit mit dem Belgier Alessio Picariello teilen.

Christopher Mies, der 2018 bereits die dritte Saison im Team bestreitet, freut sich auf die Saison mit seinem neuen Partner: „Alessio hat in Asien sehr viele Erfolge gefeiert, kennt den Audi R8 LMS und war mein absoluter Wunschnachfolger, nachdem Connor De Phillippi die Marke gewechselt hat. Ich bin sehr glücklich und freue mich auf die Saison. Ich glaube, dass wir ein sehr starkes Team und zwei sehr

starke Autos haben.“

Der 24-jährige Picariello blickt schon gespannt auf seine erste komplette Saison im ADAC GT Masters, nachdem er 2017 ein Gastspiel auf dem Sachsenring gegeben hatte. Der Belgier kommt aus der erfolgreichen Formelschule des ADAC und gewann 2013 den Titel. „Ich freue mich sehr an der wahrscheinlich besten GT3-Meisterschaft der Welt teilzunehmen, vor allem mit einem Team wie Montaplast by Land-Motorsport, das sich als eines der stärksten Teams erwiesen hat“, sagt Picariello. „Ich kenne Christopher Mies seit zwei Jahren. Ich habe mit ihm

mein erstes GT3-Rennen gewonnen. Mein Ziel ist es, so viel wie möglich von ihm und vom Team zu lernen. Aber seien wir ehrlich, mit so einem Team und Teamkollegen muss das Ziel wirklich hochgesteckt sein. Wie immer wird die Konstanz wichtig sein, aber mit einem so hohen Niveau müssen wir Siege und viele Podestplätze holen, wenn wir eine Chance im Titelkampf haben wollen.“

Zur Vorbereitung auf die Einsätze wird das Team einen ausgedehnten Test in Misano absolvieren, um erste Erfahrungen mit den neuen Fahrerpaarungen und Reifen zu sammeln. Jürgen Augst

SG 06 besetzt wichtige Positionen

Fußball Hoffmann wird Sportlicher Leiter – Klinkert trainiert die A-Jugend

■ **Betzdorf.** Sofern es die Witterung zulässt, absolvieren die Rheinlandliga-Fußballer der SG 06 Betzdorf am Sonntagnachmittag beim SV Mehring ihr nächstes Punktspiel. Abseits des Platzes konnten die Grün-Weißen jetzt einige wichtige Positionen neu besetzen, nachdem zwischen den Jahren und in den ersten Wochen von 2018 auf einigen Positionen eine große Fluktuation eingesetzt hatte (die Rhein-Zeitung berichtete). Mit Stefan Hoffmann übernimmt mit sofortiger Wirkung ein auf dem Bühn bestens bekanntes Gesicht die Position des Sportlichen Leiters. Hoffmann, der bis September des vergangenen Jahres die A-Jugend der 06er trainierte, befindet sich nach mehreren Sondierungsgesprächen mit dem Vorstand seit Montag im Amt. „Natürlich ist es momentan eine schwierige Situation. Es muss uns allen darum gehen, Ruhe in den Verein zu bekommen“, erklärt Hoffmann, der sich als Bindeglied zwischen A-Jugend und erster Mannschaft sieht, eine seiner wesentlichen Aufgaben.

Ruhig verlief es in Betzdorf zuletzt lediglich, was die öffentliche Kommunikationsebene seitens der Führungsriege angeht. Der Vorsitzende Stephan Berndt hielt sich bezüglich der vielen personellen Veränderungen zurück, stand für eine Stellungnahme nicht zur Verfügung. Das hat sich jetzt geändert. „Der Vorstand hat sich bewusst so verhalten. In einer solchen Situation muss man zunächst in Ruhe sondieren und nicht voreilig Kom-

mentare in der Öffentlichkeit abgeben“, wird Berndt in einer Pressemitteilung des Vereins zitiert. „Wir haben zunächst diverse Gespräche geführt und können jetzt sachlich Fakten präsentieren.“ Zu diesen Fakten zählt auch die „Nachricht“, dass ein klärendes Gespräch mit Daniel Becker zu seinem Rücktritt vom Rücktritt als Jugendleiter führte, was die Rhein-Zeitung bereits Mitte Februar vermeldete. In diesem Fall habe es eine Reihe von Missverständnissen gegeben, die inzwischen ausgeräumt seien. „Wir sind froh, dass Daniel sein Amt wieder ausübt. Aber dieses Beispiel zeigt auch,



Stefan Hoffmann ist als Sportlicher Leiter der SG 06 Betzdorf ein Bindeglied zwischen erster Mannschaft und A-Jugend.

Foto: Regina Brühl

dass Schweigen manchmal eben doch Gold ist. Wären wir frühzeitig an die Öffentlichkeit gegangen, wäre dies der Sache nicht dienlich gewesen“, so Berndt. Stefan Hoffmann sei, so heißt es in dem Schreiben der SG weiter, „eine Ideallösung für den Posten des Sportlichen Leiters“.

Wie unter der Woche bereits bekannt wurde, wird die A-Jugend künftig von Eike Klinkert betreut. Der 24-Jährige trainierte bereits den Nachwuchs von Grün-Weiss Siegen und zuletzt die SpVgg Neunkirchen, hat den festen Willen, die Mannschaft in der Rheinlandliga zu halten und ist davon überzeugt, dass die Spieler dies bei ihrem Können und ihrer Spielbereitschaft schaffen werden. Für die erste Mannschaft steht in Zukunft Michael Kasprzik wieder als Betreuer zur Verfügung. Kasprzik kehrt nach einem längeren Australienaufenthalt zur SG 06 zurück.

„Damit haben wir die Weichen gestellt, sodass die Mannschaften sich unbesorgt auf die Spiele konzentrieren können. Natürlich werden auch mit den Spielern regelmäßige Gespräche stattfinden. Wir werden aber auch da unserer Linie treu bleiben, Dinge intern zu klären und erst mit eindeutigen Ergebnissen an die Öffentlichkeit zu gehen“, kündigt Berndt an, an seiner bewährten „Informationspolitik“ festzuhalten. red/rwe

Ein ausführlichen Bericht über die SG-Perspektiven unter der sportlichen Leitung von Stefan Hoffmann lesen Sie in der Freitagausgabe.

Pablo Kramer: ADAC-Förderung läuft an



■ **Hamm/Bad Endorf.** Bei einem viertägigen Einführungsseminar der ADAC Stiftung Sport stand Karttalent Pablo Kramer aus Hamm nicht nur wie hier beim Fitnessstest auf dem Laufband unter ständiger Beobachtung. Für den Förderfahrer des größten deutschen Automobilklubs standen in der Gesundheitsakademie Chiemgau in Bad Endorf zudem zahlreiche Seminare und Workshops aus den unterschiedlichsten sportwissenschaftlichen Bereichen an. Themen wie Ernährung, Karriereplanung, Sponsoring und Mentaltraining wurden ebenso angesprochen wie Pressearbeit, Trainingsgestaltung und Wettkampfvorbereitung. In der Saison 2018 werden insgesamt 35 Motorsporttalente aus neun Disziplinen von der ADAC Stiftung Sport gefördert, für die der Traum von einer Profikarriere lebt – so auch für Pablo Kramer. Foto: privat

Kompakt

Zwei weitere Spieler verlassen SG Steinerth

■ **Fußball.** A-Ligist SG Steinerth/Dauersberg/Molzheim muss in der kommenden Spielzeit neben Spielertrainer Björn Hellinghausen, der als Trainer zum Bezirksligisten SG Müschenbach wechselt, auf zwei weitere Leistungsträger verzichten. Der 28-jährige Innenverteidiger Peer Pracht und der 30-jährige defensive Mittelfeldspieler Jens Reifenrath wollen ab Sommer als Trainer einsteigen und teilen sich dann die Aufgabe als Spielertrainer bei der SG Atzelgift/Nister, derzeit Tabellenzweiter der Fußball-Kreisliga C 2 Ww/Sieg.

SG Rennerod holt Eisbachtals Kapitän

■ **Fußball.** A-Ligist SG Rennerod/Irtraut/Seck verstärkt sich zur kommenden Saison mit Manuel Haberzettl von Rheinlandligist Eisbachtaler Sportfreunden. Der 28-Jährige ist bereits seit mehreren Jahren Spielführer bei den Eisbachtalern, will ab Sommer aber aus beruflichen Gründen kürzertreten.

Sporting-Talente kehren mit Medaillen heim

■ **Taekwondo.** Beim BGN-Pokal in Velbert verbuchten Athleten von Sporting Taekwondo aus Altenkirchen einige Erfolge. Sam Saho, Fabian Kruppa und Esat Turhan gingen in ihren Gewichtsklasse als Sieger hervor, Luca Pierdzioch und Lavinia Dujleag wurden Zweite. Bubaccarr Saho, Sofia Neziraj, Maxim Becker, Ilja Wiedemann und Fabian Heinz durften sich über Bronze freuen.

SSV Wissen holt zweiten Saisonsieg

Handball 24:22 daheim gegen Bassenheim II

■ **Wissen.** Nach einer langen Serie von teils knappen, teils aber auch verdienten Niederlagen nach schwächeren Spielen in der Handball-Landesliga gelang es dem SSV Wissen, den TV Bassenheim II vor heimischem Publikum mit 24:22 (12:12) zu schlagen.

In einer spielerisch ordentlichen ersten Halbzeit gelang es den Wissenern dank einer starken 6:0-Abwehr und schnellem Umschaltverhalten lange, eine Zwei-Tore-Führung aufrecht zu halten. Diese ging jedoch bis zur Pause verloren aufgrund mehrerer technischer Unsicherheiten im Angriff und nachlassender Konzentration und Aggressivität in der Abwehr.

In der Kabine war aus Sicht des reaktivierten Trainers Steffen Schmidt, der das Amt nach kurzfristigem Rücktritt von Matthias Gräber erst wieder übernommen hatte, alles soweit in Ordnung.

Der zweite Abschnitt des Spiels war lange sehr ausgeglichen. Die Leichtigkeit, die der Angriff in der ersten Hälfte noch vermittelt hatte, war nicht mehr zu sehen, Torerfolge gelangen vor allem durch Einzelaktionen. Da aber die Abwehrleistung verbessert wurde, gelang es immer wieder, durch temporeiches Spiel aus gewonnenen Bällen Profit zu schlagen. Die SSV-Spieler waren hellwach und sicherten sich viele Abpraller. Bei einer solchen Aktion verletzte sich Andreas Löhmann am Knöchel und konnte nicht mehr ins Spielgeschehen eingreifen.

Durch eine kämpferisch starke Leistung gelang es dem SSV kurz vor Schluss, das Spiel wieder an sich zu reißen und den zweiten Saisonsieg einzutüten. Das Ziel des Trainers, als Mannschaft zu agieren und zusammen zu kämpfen, wurde auf jeden Fall umgesetzt.

■ **SSV Wissen:** Kilian, Stiewe – Schneider, C. Hombach (7/2), Heidrich (2), Pfeifer (1), Nickel, Bender (2), Weib (1), Orthey (1), P. Hombach (3), Diederich (3), Löhmann (1), M. Rödder (3).